



**Verband  
KiTa-Fachkräfte  
Rheinland-Pfalz**

## **Wahlprüfsteine für die Kommunalwahl 2024**

Wie sieht die künftige Kita-Politik der Kommunen aus? Wir haben einige Fragen zusammengestellt, und möchten Kita-Fachkräfte ermutigen nachzuhaken, welchen Stellenwert frühkindliche Bildung, Förderung und eine kindgerechte Betreuung auf kommunaler Ebene haben und wie die konkreten Pläne für die nächsten Jahre aussehen.

### **1. Fachkräftemangel**

***Frage: Welche Pläne haben Sie, um den Auswirkungen des Fachkräftemangels zu begegnen?***

- Werden konkrete Maßnahmen (zum Beispiel Berücksichtigung von Urlaubszeiten bei der Personalisierung, Vertretungspools, Lebensarbeitszeitkonten usw.) umgesetzt?
- Sind in Ihren Einrichtungen Verfügungszeiten zur Vor- und Nachbereitung der päd. Arbeit verbindlich im Dienstplan verankert und fallen nicht aus, wenn die Kita personell unterbesetzt ist? Wie sichern Sie die pädagogische Qualität der Bildungseinrichtung Kita?
- Welche Pläne haben Sie, um sich darüber hinaus für strukturelle Verbesserungen auf Landesebene einzusetzen?

### **2. Inklusion**

**Kitas haben den hohen Anspruch zu erfüllen, dass jedes Kind – unabhängig von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Nationalität, weltanschaulicher und religiöser Zugehörigkeit, Behinderung, sozialer und ökonomischer Situation seiner Familie und seiner individuellen Fähigkeiten – gefördert wird.**

**Das bedeutet demnach, dass jede Kita, was Räumlichkeiten, Ausbildung der Fachkräfte und Ausstattung betrifft, über adäquate Ressourcen verfügen muss, damit allen Kindern Teilhabe ermöglicht wird.**

***Frage: Wie werden Sie konkret die Kitas bei der Bewältigung dieser enormen Aufgabe unterstützen und begleiten, bzw. die benötigten Ressourcen zur Verfügung stellen?***

- Wie fördern Sie die Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Behörden und den Kitas, damit jedes Kind zeitnah die notwendigen Teilhabeleistungen erhält, um in einer regulären Kita betreut und gefördert zu werden?
- Welche Pläne für bauliche Veränderungen und Erweiterungen verfolgen Sie, um die Kitas für eine inklusive Arbeit auszustatten?
- In welcher Weise engagieren Sie sich für das Thema inklusive Bildung und Teilhabe auf Bundes- und Landesebene?

### **3. Leitungsdeputate**

Das KiTa- Gesetz legt erstmalig ein Mindestniveau für Leitungsdeputate fest, das bei weitem nicht ausreichend ist.

Kita-Leitungen haben zu wenig Zeit für die vielfältigen Aufgaben, die sie leisten müssen.

***Fragen: Welche kurzfristigen Lösungen streben Sie an, um das Niveau der Leitungsdeputate anzuheben? Welche mittel- und langfristigen Wege möchten Sie gehen, um auch langfristig ein angemessenes Niveau nach fachlichen Empfehlungen zu sichern?***

### **4. Ein Platz für pädagogische Fachkräfte im Jugendhilfeausschuss**

Partizipation ist das Schlüsselwort, wenn es darum geht, wie die Zukunft unserer Kitas aussehen soll. Der Jugendhilfeausschuss ist das wichtigste Gremium auf kommunaler Ebene, wenn es darum geht, die Rahmenbedingungen für die Kitas zu beeinflussen. Obwohl die Kitas einen zentralen Stellenwert in der Kinder- und Jugendhilfe einnehmen, gibt es noch lange nicht in allen Städten oder Kreisen einen festen Platz für pädagogisches Fachpersonal.

***Frage:***

***Gibt es in Ihrer Kommune/Ihrem Kreis einen Platz für Kita-Fachkräfte im Jugendhilfeausschuss? Wenn nicht, haben Sie vor, einen festen Platz für Kita-Fachkräfte zu etablieren?***

## 7. Räumliche Situation in den Kitas

Die durchgehende Betreuung aller Kinder bringt neue räumliche Anforderungen mit sich.

***Frage: Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um Kitas für die ganztägige Betreuung gut auszustatten und entwicklungsförderliche räumliche Bedingungen zu bieten?***

- Sind alle Kitas mit Speise-, Schlaf- und Ruheräumen ausgestattet?
- Gibt es genügend Bewegungsräume und -Flächen, um auch im Innenbereich allen Kindern bewegungsintensives Spiel zu ermöglichen?
- Sind alle Kitas mit zusätzlichen kleineren Räumen ausgestattet, um das Spiel in Kleingruppen., die Arbeit in Projektgruppen zu ermöglichen und Rückzugsmöglichkeiten zu bieten?
- Haben alle Kitas Besprechungszimmer, Pausen- und Teamräume sowie Begegnungsräume für Eltern?
- Sind genügend Sanitär- und Wickelbereiche vorhanden, um allen U3 Kinder die notwendige Pflege zu sichern?
- Bauen Sie neue Kitas, um den wachsenden Platzbedarfen zu entsprechen?
- Reduzieren Sie in bestehenden Kitas, die räumlich nicht den Anforderungen einer durchgehenden Betreuung entsprechen, die Kinderzahlen, um ausreichend Platz zu schaffen?
- Ist die Kita in Sachen Digitalisierung auf dem aktuellen Stand? Werden alle Möglichkeiten ausgeschöpft, durch Digitalisierung die Verwaltungsarbeit in den Kitas zu vereinfachen?

## 8. Aus- Fort- und Weiterbildungen

***Frage: Wie wollen Sie sich konkret im Bereich Personalentwicklung engagieren?***

- Bieten Sie allen geeigneten Bewerber\*innen einen Ausbildungsplatz in Ihren Kitas an oder begrenzen Sie die Anzahl der Auszubildenden?
- Wie unterstützen Sie Ihr Personal (auch finanziell), regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teilzunehmen?
- Ermutigen Sie Ihr Personal, sich fachlich weiterzubilden und zu qualifizieren? Wenn ja, in welcher Weise?
- Gibt es in Ihren Kitas Aufstiegsmöglichkeiten über Funktionsstellen, die höher vergütet werden (z.B. Sprachförderkraft, Fachkraft für Inklusion usw.).